

Mini Cooper S: Erster Fahrbericht des Facelifts

Im November kommt der neue Mini. Seine Grundstruktur stammt vom Vorgänger, aber Exterieur, Interieur und ein Großteil der Technik sind neu.

Der Mini ist und bleibt ein Kultmobil. Und dennoch ist vieles neu bei der zweiten Generation der Design-Ikone. Bodengruppe und Karosseriegundstruktur, nicht aber die Außenhaut des vollverzinkten Aufbaus wurden vom bisherigen Modell übernommen. Die sieben Zentimeter mehr Länge stecken allein im Vorbau. Zum einen, um den neuen Vierzylindermotor unterzubringen. Und zum anderen, um den verschärften Sicherheitsstandards - vor allem beim Fußgängeraufprallschutz - entsprechen zu können.

Der große Doppelrohrauspuff des Cooper S ist auch künftig mittig platziert. Neu ist der verkleidete Unterboden im Heckbereich. Wie gehabt sitzen die Räder - 16-Zoll-Runflats mit weicheren Flanken beim Cooper S, 15 Zoll beim Cooper - weit in den Ecken und bescheren extrem kurze Überhänge.

Sechs Gänge stehen serienmäßig zur Verfügung

Die Schaltung ist straff und exakt. Optional bietet Mini für alle Modelle eine Sechsstufen-Wandlernautomatik von Aisin, das CVT-Getriebe ist passé. Extrem fahraktive Piloten werden vor dem Schalthebel fündig: Dort sitzen nicht nur zwei große Cupholder, sondern auch zwei Schalter, mit denen zum einen die elektronische Fahrstabilitätsregelung (Serie im Cooper S: ASC+T) deaktiviert und zum anderen der Sportmodus eingeschaltet werden kann.

Damit werden gleich drei Features angeschärft: Die Lenkung wird direkter, die Motorkennlinie aggressiver, und die Automatik schaltet schneller. Überzeugend wirkt das Ansprechverhalten des aufgeladenen 1,6-Liter-Motors, ein ausgeprägtes Turboloch ist nicht zu spüren. Der Sound im Innern des Autos ist stets präsent, aber erträglich. Das maximale Drehmoment steht von 1.600 bis 5.000 Touren zur Verfügung, das Triebwerk lässt sich bis 6.500/min. hochjubeln.

Die Mini-Konstrukteure haben es geschafft, ihrem Baby viel Sportlichkeit und dennoch genügend Komfort mitzugeben - gegenüber dem Vorgänger wirkt gerade der Cooper S viel erwachsener.

Datum: 18.08.2006
Text: Eberhard Kittler
Foto: BMW